

PEPO AKTUELL 001 /2023

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e. V.
Regional Gruppe Rostock

**Selbsthilfeheimat für
Polyneuropathie Betroffene**



Treffen der Selbsthilfegruppe Polyneuropathie am 16.01.23 in Rostock (Kurt Podstata)

Zu unserem ersten gemeinsamen Treffen im neuen Jahr konnten wir 9 Teilnehmer begrüßen, darunter zwei neue, Lydia und Gerd-Michael. Beide stellten sich kurz vor. Gerd-Michael traf in dieser Runde einen alten Bekannten, den er schon aus einer anderen Selbsthilfegruppe kannte. Beide haben somit schon Erfahrungen in der SHG-Arbeit gesammelt und können aus ihrem Erfahrungsschatz neue Impulse in unsere Gruppenarbeit einbringen.

Wie üblich, wurden bei Neuzugängen die Regeln der Gruppenarbeit besprochen.

Als nächstes stand der Finanzbedarf der Gruppe zur Sprache, der Antrag auf die „Kassenübergreifende Pauschalförderung nach § 20h SGB V“ muss bis zum 31.01.2023 bei der AOK Nordost in Potsdam vorgelegt werden. Da wir erstmalig diesen Antrag stellen durften, unsere SHG wurde erst im Mai 2022 gegründet, war es für einige Mitglieder neu, dass wir finanzielle Mittel für unsere Gruppenarbeit beantragen können. Dieser Antrag war zuvor mit dem Vorsitzenden der Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe e.V., Herrn Albert Handelsmann abgestimmt worden. Hier durften wir ein Unterkonto einrichten. Der Antrag wurde von zwei legitimierten Vertretern unterschrieben und am 18.01.23 abgesandt.

Von unseren beiden erfahrenen Mitgliedern kam der Hinweis, dass bei besonderem Bedarf auch noch Mittel aus der „Ehrenamtsstiftung M-V“ in Güstrow und aus dem „Rostocker Topf“ über die KISS Rostock beantragt werden können.

PEPO Aktuell

Auf Anfrage einiger im Dezember nicht anwesender Mitglieder berichtete Kurt noch einmal über seine Reise nach Barcelona. Er ist Empfänger des Plasmaderivates Immunglobulin, welches aus menschlichem Blutplasma hergestellt wird und den Verfall seiner Myelin-Nervenhüllen abschwächen soll. Ebenfalls als Mitglied der Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe e.V. wie Kurt auch, war eine weitere Teilnehmerin, ebenfalls durch Polyneuropathie betroffen, aus Münster dabei. Gemeinsam trafen sie mit Mitgliedern von sechs weiteren Patientenorganisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu einer Veranstaltung über die Bedeutung von Plasmaderivaten in Barcelona zusammen. Kurt erläuterte die Wichtigkeit der Plasmaspende durch gesunde Menschen.

Über die KISS Rostock wurde ein kostenloser Online-INSEA-Selbsthilfemanagementkurs für Menschen mit einer chronischen Erkrankung und deren Angehörige angeboten, der an die Mitglieder weitergeleitet wurde. Kurt ist jedoch der Einzige der Gruppe, der sich zu diesem Kurs angemeldet hat. Dieser findet sechs Mal jeweils Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt, Kursbeginn ist der 17.01.23. Selbsthilfemanagement bedeutet, wie auch schon das bereits ausgelieferte Begleitbuch vom Namen aussagt: Gesund und aktiv mit chronischer Krankheit leben. Kurt wird beim nächsten Treffen über die bis dahin besprochenen Themen berichten.

Es kam in unserer Runde die Anfrage, ob medizinische Fußpflege für PNP-Patienten möglich wäre. Ja, es gibt einen Beschluss des G-BA und eine Änderung der Heilmittelrichtlinie dazu, beides gebe ich euch als Link und nachfolgend die Aussagen gekürzt:

Link zum Bundesanzeiger:

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/jcHiqEzXmmNl-rEWTQ6d/content/jcHiqEzXmmNl-rEWTQ6d/BAanz%20AT%2007.04.2022%20B2.pdf?inline>

Link zu GBA-Beschlüssen:

<https://www.g-ba.de/presse/pressemitteilungen-meldungen/844/>
<https://www.g-ba.de/richtlinien/12/>

Auszug aus den G-BA-Beschlüssen:
PODOLOGISCHE THERAPIE

G-BA erweitert Verordnungsfähigkeit für medizinische Fußpflege.

Alle Patienten, die nachweislich unter einer mit einem Diabetischen Fußsyndrom (DFS) **vergleichbaren Schädigung** ihrer Füße leiden, können ab dem 1.7.2020 einen Anspruch auf die Maßnahmen der podologischen Behandlung äußern. Diese erstrecken sich nun **zusätzlich auf die Behandlung von Schädigungen** im Zuge eines Querschnittsyndroms oder **einer sensiblen oder sensomotorischen Neuropathie**, bzw. ähnlicher Sensibilitäts- oder Durchblutungsstörungen

Neben der Krankengymnastik, der Ergotherapie oder der Logopädie gilt auch die Podologie zu den medizinischen Leistungen, die als Heilmittel bezeichnet werden. Heilmittel verfolgen das Ziel, gegen Krankheiten vorzubeugen, sie zu heilen oder die Beschwerden zu mindern. Sie müssen von Ärzten verordnet und von spezialisierten Therapeuten vorgenommen werden. Vorausgesetzt für den Anspruch aller gesetzlich krankenversicherten Patienten ist ein anerkannter therapeutischer Nutzen des Heilmittels. Somit war es wieder einmal ein interessanter, aber viel zu kurzer Nachmittag. Das nächste Treffen findet am 20.02.2023 statt. Bis dahin bleibt so gesund, wie ihr seid oder gute Besserung für alle Erkrankten. Kurt Podstata

Kurt Podstata (Gruppensprecher) 72 Jahre, wohnt im Kreis Bad Doberan in der Nähe von Rostock, 2 Kinder, 4 Enkel, geschieden, in Partnerschaft lebend, im vergangenen Berufsleben bei der damaligen Deutschen Post den Beruf des Fernmeldemechanikers erlernt und danach vom Studium bis zur Rente als Diplomingenieur im Fernmeldewesen gearbeitet, PNP (CIDP) wurde vor 7 Jahren diagnostiziert



PEPO Aktuell

Rückfragen an:

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.

info@polyneuro.de

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.

PNP Hauptverwaltung / Zentrale

Carl-Diem-Str. 108

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 480499

www.polyneuro.de

PNP Geschäftsstelle Bundesverband

Im AWO-ECK

Brandenberger Str. 3 – 5

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 8277990

www.polyneuro.de

PNP Geschäftsstelle Landesverband NRW

(Nordrhein-Westfalen)

Speicker Str. 2

41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 8207042

www.selbsthilfe-pnp.de

PNP Geschäftsstelle Landesverband Sachsen

GBS CIDP PNP Landesverband Sachsen

Rembrandstr. 13 b

09111 Chemnitz

Telefon: 0371 / 44458983

www.pnp-gbs-sachsen.de



PLASMA Spende rettet Leben